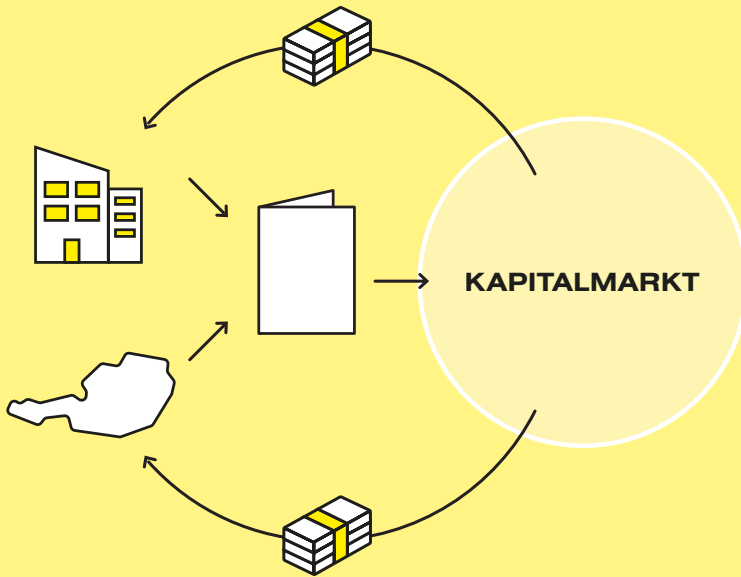


ANLEIHEN



FINANZWISSEN Kennst dich aus?



ANLEIHEN sind festverzinsliche Wertpapiere. Unternehmen oder Staaten emittieren Schuldscheine am Kapitalmarkt. Sie nutzen **ANLEIHEN** als Finanzierungsmittel.

Mit dem Erwerb einer **ANLEIHE** leiht man einem Unternehmen oder einem Staat Geld.

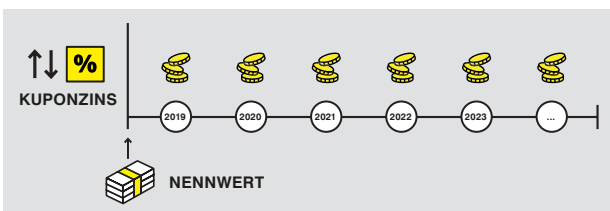
Die ANLEIHE

Eine Anleihe ist ein Vertrag, in dem genau geregelt ist, dass man einem Unternehmen oder einem Staat für eine im Vorhinein vereinbarte Laufzeit und Verzinsung Kapital überlässt. Derjenige, der die Anleihen ausgibt, ist der Emittent. Derjenige, der das Geld verleiht, ist der Zeichner (Anleger). Als Zeichner hat man das Recht auf Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals am Ende der Laufzeit.

Wie ist eine Anleihe aufgebaut?

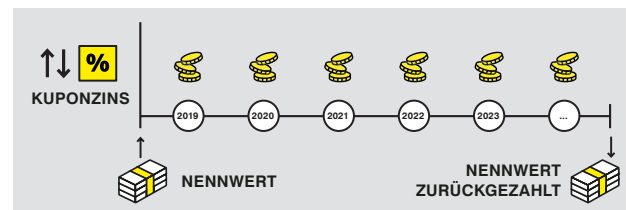
Nennwert.

Das ist jene Summe, die pro Anleihe verliehen wird.



Kuponzins.

Die Höhe des Kupons sagt etwas über die Kreditwürdigkeit des Unternehmens bzw. des Staates aus. Sichere Emittenten müssen ihren Anlegern vergleichsweise weniger Zinsen zahlen. Risikoreichere müssen zum Ausgleich höhere Zinsen bieten.



Während der **Laufzeit** der Anleihe werden Zinsen ausbezahlt. Am Ende der Laufzeit erfolgt die Rückzahlung des Nennwerts. Die Auszahlung ist unabhängig vom wirtschaftlichen Erfolg des Emittenten. Im Fall einer Insolvenz werden die Anleihehalter (Zeichner) noch vor den Aktionären ausbezahlt, wobei sie in der Regel nur einen geringen Teil des Nennwerts zurück erhalten.

Anleihen können während der Laufzeit an der Börse gekauft und verkauft werden. Hier gilt es, die Marktsituation zu beachten!

Anleihen kurz zusammengefasst:

- STAAT / UNTERNEHMEN BORGT SICH GELD VON ANLEGERN AUS
- FIXE HÖHE DER ZINSZAHLUNGEN
- LAUFZEIT UND RÜCKZAHLUNG DES NENNWERTS
- HANDEL AN DER BÖRSE ZUM AKTUELLEN KURS

